

**Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV – öffentlicher Teil****61 - Stadtplanungsamt:**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Beschlussdatum</b>	<b>Nr. der Vorlage</b>	<b>Beschlusslage (ggf. Frist)</b>	<b>Zuständigkeit (Dez./Amt)</b>	<b>Bearbeitungsstand</b>	<b>Bemerkungen</b>
1.	02.07.2020	<b>II 3/2020</b> Zwischenbericht – Verkehrsentwicklungsplan für Bremerhaven (StVV-AT 107/2019)	Seitens des Bau- und Umweltausschusses wird darum gebeten, den Zwischenbericht zum Verkehrsentwicklungsplan für Bremerhaven für die zukünftigen BUA-Sitzungen in den TOP „Sachstandsbericht gem. § 49 Abs. 2 GOSTVV aufzunehmen.  Der Bau- und Umweltaus- schuss nimmt den Sach- standsbericht zur Kenntnis.	61	Am 28.09.2021 wurde die konstituierende Sitzung des Projektbeirates durchgeführt. Am 14.10.2021 folgte die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises. Das weitere Verfahren befindet sich in der Abstimmung. Weitere Informationen folgen in weiteren Sachstandsberichten zu gegebener Zeit.	
2.	12.11.2020	<b>VI 91/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP- Fraktion zum Thema: Aufbau einer Radwegweisungs- Ausschilderung für Bremerhaven	Der Bau- und Umweltaus- schuss möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zur umfassenden Radwegweisung in Bremerhaven in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu erstellen. Das Konzept ist dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 2. Quartal 2021 vorzulegen. Die Förderungsfähigkeit aus Drittmitteln soll geprüft und in das Konzept aufgenommen werden.	61, 91, 66	Ein ausführlicher Sachstandsbericht erfolgte am 23.11.2021 (Vorlage Nr. II 21/2021). Eine Vorlage zur Beschlussfassung ist in Vorbereitung.	

3.	19.01.2021	<b>II 13/2020-1</b> Stadtumbaugebiet Geestemünde „Geestemünde geht zum Wasser“ – Umbau der Kaistraße – Änderung der Vorzugsvariante (Vorlage I 8/2018-1)	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt wie folgt: 1. Der Vorentwurf mit der neuen Vorzugsvariante wird zur Kenntnis genommen. Die Entwurfsplanung soll auf Grundlage der neuen Vorzugsvariante erarbeitet werden (Anlage 3). Die beschlussgefasste Vorzugsvariante aus Vorlage I 8/2018-1 wird somit ersetzt. 2. Die in der Beschlussfassung zur Vorlage I 8/2018-1 genannten zu berücksichtigen Grundlagen bleiben auch für die neue Vorzugsvariante bestehen. 3. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird diese mit detaillierter Kostenberechnung dem Magistrat und anschließend dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt, um zu diesem Zeitpunkt über die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.	61, 66	Beschlossen ist die nunmehr festgelegte Vorzugsvariante, Stand: Vorentwurf (Vorlage Nr. II 13/2020-1), BUA am 19.01.2021. Im Zuge der nachfolgenden Diskussion mit der EBB und BEG auf Grundlage ergänzender Fachgutachten hat sich gezeigt, dass für die Ufersicherung – anders als vom Planungsbüro Latz & Partner vorgeschlagen – keine Winkelstützwand, sondern eine Kaje mit Rückverankerung vorzusehen ist. Daher handelt es sich um zwei Planungen – Straße und Kaje. Die für die Kajenplanung notwendige Vermessung liegt mittlerweile vor. Die Ausschreibung für die Planung der Kaje befindet sich in Vorbereitung. Aktuell findet hierzu eine Abstimmung zwischen EBB, BEG, 61 und 66 statt.	
4.	18.05.2021	<b>VI 43/2021</b> Nationaler Radverkehrsplan 3.0 (NRVP 3.0)	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von dem NRVP 3.0 Kenntnis und beauftragt die Dezernate II, VI, VII und IX, die Förderungsmöglichkeiten, die im Rahmen des NRVP 3.0 zur Verfügung gestellt werden, durch geeignete Förderungsanträge abzurufen, damit entsprechende Maßnahmen wie z. B. Fahrradparkplätze, Ausbildung der Fahrradkultur, Sicherheit im Straßenverkehr etc. umgesetzt werden können. Die Dezernate werden weiterhin dazu angehalten, bei allen	VI/1, 61, 62, 63, 66, 67, 58	Wird fortlaufend bei den Projekten beachtet.	

			Projekten die Leitlinie und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen des NRVP zu berücksichtigen.			
5.	18.05.2021	<b>VI 44/2021</b> Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion z. Thema: Anpassung des Ticketpreises für ein Tagesticket zw. Bremerhaven und Bremen	<b>Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:</b> Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bremer Stadtregierung einen Weg vorzuschlagen, wie ein maximal 10 Euro teures Tagesticket, das Bremerhaven und Bremen verbindet und in beiden Städten ebenfalls im ÖPNV genutzt werden kann, umsetzbar ist. Die entsprechenden Kostenfolgen dieser für Klimaschutz und die Attraktivität des ÖPNV und SPNV wichtigen Maßnahme sind entsprechend darzustellen.	61	Nach ausführlicher Diskussion mit dem VBN, ZVBN, SKUMS unter Beteiligung von Dezernent II und Amt 61 werden die Ergebnisse aufbereitet und sollen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.  Es wird inhaltlich auf die Vorlage II 7/2021 (TOP 9.3.4 – BUA-Sitzung vom 18.05.2021) und auf die Beantwortung der Anfrage FS 17/2021 nach § 39 GOSTVV verwiesen (II 38/2021).	
6.	13.09.2021	<b>II 13/2021</b> Antrag StVV-AT 4/2021 „Maßnahmen gegen den Klimawandel – Aufbau einer Ladeinfrastruktur f. elektrisch betriebene Fahrzeuge in Bremerhaven (Grüne PP)	<b>Der Bau- und Umweltausschuss möge daher beschließen:</b> 1. Der Magistrat wird beauftragt, bei den Energie-netzbetreibern in Brhv. die Potentiale für E-Ladesäulen abzufragen und ggfs. in Verhandlungen über einen jeweiligen Netzbaubau einzutreten. 2. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau für die notwendigen Änderungen der Landesbauordnung und weiteren notwendigen Gesetzesanpassungen einzutreten.	61	Zu Punkt 5: Für die Erarbeitung einer Bedarfsanalyse zur Beauftragung eines externen Gutachters wurde ein Leistungsbild erarbeitet, welches veraltungsintern abgestimmt werden muss	Abstimmungsgespräche zu den Punkten 1 – 4 laufen noch.

			<p>3. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau finanzielle Unterstützung vom Land, Bund oder EU für die gesetzlich geforderten, kommunalen Investitionen einzufordern.</p> <p>4. Der Magistrat fragt mit Hilfe des Klimastadtbüros die von dem privaten Sektor geplanten Ladeinfrastrukturen ab und unterstützt diesen bei der Genehmigung, Förderung, Beschaffung und Umsetzung der Baumaßnahmen.</p> <p>5. Der Magistrat wird aufgefordert, die Bedarfe der Ladeinfrastruktur unter der Beteiligung eines externen Beraters zu erarbeiten.</p>			
7.	23.11.2021	<p><b>II 9/2021-1</b>  16. Flächennutzungsplanänderung „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft“  Ergebnis der frühen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Träger der Umweltbelange gem. § 4 Abs. 1 BauGB  Auslegungsbeschluss</p>	<p>Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB (<b>Anlage 1</b>) und das Ergebnis der Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB (<b>Anlage 2</b>) zur Kenntnis.</p> <p>2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der weiteren Bearbeitung</p>	61	<p>Für die anstehenden Verfahrensschritte (Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB) werden die inhaltlichen Bearbeitungen durchgeführt.</p>	

			<p>der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes auf Grundlage des Planungsvorschlages zu <b>(Anlage 4 und Anlage 5)</b> zuzüglich der Flächen der Gemarkung Schiffdorferdamm, Flur 44, Flurstücke 2, 3 und 4)</p> <p>3. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Verfahrensschritte „Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB“ zeitgleich durchgeführt werden.</p>			
8.	23.11.2021	<p><b>II 16/2021-1</b> Allgemeines Programm Stadtumbau – Stadtumbaugebiet Lehe Förderprojekt Sanierung Goethestraße 48</p>	<p>Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Förderung des Sanierungsprojektes Goethestraße 48 im Rahmen des Programms aktive Stadt- und Ortsteilzentren mit einer Fördersumme von 671.400,- €. Der Gesamtbetrag besteht aus 1/3 Bundesmitteln (223.800,- €) und 2/3 kommunalen Mitteln (447.600,- €).</p> <p>Dabei soll, wenn möglich, die umfassende Erfahrung vor Ort tätiger Sanierungsfachleute zum Erhalt historischer Bausubstanz genutzt werden.</p>	61	<p>Basierend auf dem Beschluss des Bau- und Umweltausschusses vom 23.11.2021 wird aktuell der Zuwendungsbescheid an den Vorhabenträger / Eigentümer erstellt.</p>	
9.	23.11.2021	<p><b>II 15/2021-2</b> B-Plan Nr. 495 „Eingang Geestemünde und Werftquartier“</p>	<p>1) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Änderung des Geltungsbereiches entsprechend der Anlage 4 zu.</p>	61	<p>Für die anstehenden Verfahrensschritte – Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger</p>	

		<p>Auslegungsbeschluss</p>	<p>2) Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Stellungnahme zum Vorentwurf (Planungsvorschlag) – vgl. Anlagen 1 und 2 - im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beschlussempfehlung zur Kenntnis.</p> <p>3) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden neuen städtebaulichen Konzept als Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 495 „Eingang Geestemünde und Werftquartier“ zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren mit der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.</p>		<p>öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt die inhaltliche Bearbeitung. Dies beinhaltet den Antrag auf Waldumwandlung und die Fixierung von artenschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.</p>	
--	--	----------------------------	---	--	--	--

**63 – Bauordnungsamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
----------	----------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------

./.

**66 – Amt für Straßen- und Brückenbau:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	02.07.2020  18.05.2021	<b>VI 39/2020</b> Antrag SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Verbesserung des Fahrradparkens in der Bremerhavener Innenstadt  <b>VI 40/2021</b> Verbesserung des Fahrradparkens in der Bremerhavener Innenstadt	Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten folgende Beschlüsse zu fassen: 1. Die Darstellungen (Konzept) zum Fahrradparken in der Bremerhavener Innenstadt werden zur Kenntnis genommen. 2. Die Anlehnbügel und mobilen Abstellanlagen sollen angeschafft und installiert sowie über das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ finanziert werden (vgl. Anhang 2). 3. Eine Entwurfsplanung für die Mobilitätsstation soll in Auftrag gegeben und über das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ finanziert werden. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird diese mit detaillierter Kostenabrechnung dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt, um zu diesem Zeitpunkt über die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.	66	Bearbeitung durch das federführende Amt 66. Eine Arbeitsgruppe (ADFC, Erlebnis Bremerhaven, Amt 61, Amt 66, Stäpark, City Skipper) wurde gebildet.  Stand 12/2021: Das Aufstellen der Fahrradbügel ist abgeschlossen.  Punkt 3: In Bearbeitung.	
2.	15.09.2020	<b>VI 63/2020</b> Vorstauplatz Cherbouger Straße – Fortsetzung des Planungsprozesses	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die beigefügte Vorlage des Ausschusses für öffentliche Sicherheit Nr. I 18/2020 zur Kenntnis und beauftragt das Amt für Straßen- u. Brückenbau mit der Fortführung d. Planungsprozesses.	66	Der Planungsprozess wird fortgeführt: Da Flächen der planfestgestellten Maßnahme „Hafentunnel“ überplant werden, wäre hier eine Planänderung erforderlich. Nach Abstimmung mit der Naturschutzbehörde:	

					<p>Die Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Unvermeidbarkeit und Alternativlosigkeit des Eingriffs muss nachgewiesen werden.</li> <li>• Unvermeidbare Beeinträchtigungen sind auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen.</li> </ul> <p>Hinsichtlich Unvermeidbarkeit und Alternativlosigkeit wurde um entsprechende Zuarbeit über die Straßenverkehrsbehörde gebeten. Diese hat die Senatorin für Wissenschaft und Häfen eigeunden. Die diesbezügliche Zuarbeit steht noch aus.</p> <p>Stand 11/2021 Die Straßenverkehrsbehörde hat einen Entwurf vorgelegt. Zur weiteren Abstimmungen wurde zu einem Termin eingeladen.</p> <p>Stand 01/2022 Ein Abstimmungstermin mit Straßenverkehrsbehörde, Ortpolizeibehörde und Naturschutzbehörde hat stattgefunden. Weiterhin ist SWH einzubinden</p>	
3.	12.11.2020	<b>VI 87/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Klimastadt Bremerhaven; Abbiegespiegel in Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Ortpolizeibehörde, dem Bürger- und Ordnungsamt und fahrradinteressierten Bürgerinnen und Bürgern entsprechende risikoreiche Kreuzungen zu identifizieren und mit den	66, 91	Stand 01/2022: Die Beschaffung der Abbiegespiegel wird vorbereitet. Die Umsetzung ist für das III. Quartal 2022 geplant.	

	23.11.2021	<p>Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern anbringen</p> <p><b>VI 88/2021</b> Abbiegespiegel in Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern</p>	<p>Abbiegespiegeln auszurüsten. Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit wird gebeten, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen. Dem Bau- und Umweltausschuss und dem Ausschuss für öffentliche Sicherheit ist binnen eines Jahres nach Beschlussfassung zu berichten.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass das Aufstellen von Abbiegespiegeln (Trixi-Spiegeln) an folgenden Knotenpunkten erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LSA 132 Hans-Böckler-Str./Kurt-Schumacher-Str. (hier tatsächlich auch ein Unfall)</li> <li>• LSA 201 Stresemannstr./Jan-Grön-Str. (Stadthalle/ Gewerbegebiet)</li> <li>• LSA 212 Barkhausenstr. /Schleusenstr. (Unfall, Gewerbegebiet, Weserradweg (derzeit))</li> <li>• LSA 225 Columbusstr./Lloydstr. Barkhausenstraße</li> </ul> <p>Die Installationskosten in Höhe von ca. 30.000 € werden aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ des Amtes für Straßen- und Brückenbau finanziert. Eine regelmäßige Überprüfung der Funktionsfähigkeit wird durch eine zu beauftragende Fachfirma sichergestellt.</p>			
4.	12.11.2020	<p><b>VI 92/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema:</p>	<p>Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert,</p>	66, 61	In Bearbeitung, siehe BUA-Vorlage Nr. VI 16/2021	

		Fahrradachse nach Norden ausbauen	eine Fahrradtrasse von der Stadtmitte in den Norden als Teil der Nord-Süd-Achse für den Fahrradverkehr auszubauen. Ein möglicher Verlauf wäre östlich der Bahntrasse ab Zur Hexenbrücke über das Geestesperrwerk, Am Wischacker, Dwarsweg, Spadener Straße, Lotjeweg, Tarnowitzer Straße, Schierholzweg, Langmirjen und die Dudweilerstraße bis zur Kreuzung Cherbourger Straße/Langener Landstraße. Eine entsprechende Planung soll dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 2. Quartal 2021 vorgelegt werden.			
5.	18.05.2021	<b>VI 31/2021</b> Ausbau Mecklenburger Weg Debstedter Weg bis Otto-Oellerich-Straße -Ausbauvarianten-  VI 89/2021 (nicht öffentl. Teil BUA 23.11.2021) Sachstandsbericht: Vergabe erfolgt	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Entwurf der Variante 3 als Vorzugsvariante und beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau mit den weiteren Planungsschritten, damit die Synergien im Zuge der notwendigen Kanalbaumaßnahmen durch die BEGlogistics GmbH genutzt werden können. Die Finanzierung der Maßnahme kann aus den im Amt für Straßen- und Brückenbau vorhandenen Landesfinanzhilfen (ehemals GVFG-Mittel) sichergestellt werden. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2022 geplant.	66	Stand 01/2022: Für den Mecklenburger weg zwischen Debstedter Weg bis Otto-Oellerich-Straße wird derzeit die Entwurfsplanung erstellt. Der nächste Schritt ist die Ämterbeteiligung	
6.	18.05.2021	<b>VI 41/2021</b> Förderprogramm „Stadt und Land“ – Komplementärmittel 2021	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI durch das Amt für Straßen- und Brückenbau Fördermittel beim Sonderprogramm „Stadt und Land“ für die aufgelisteten Bauvorhaben/Maßnahmen zu beantragen. Der Bau- und Umweltausschuss	66, VI/1	Stand 01/2022: Die beantragten Fördermittel/Investitionsmittel wurden vom SKUMS im Rahmen des Sonderprogrammes Stadt und Land gewährt. Die Realisierung der beantragten	

			beschließt die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 245.000,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 161.000,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 84.000,00 € sicherzustellen.		Maßnahmen erfolgt sukzessive. Die städtischen Komplementärmittel wurden dementsprechend aus den Haushaltsmitteln des Amtes 66 bereitgestellt: - Zwei Brücken „Am Fleeth“ - Hartwigstraße - Elbestraße - Poristraße - Fahrradparken Innenstadt wurden abgeschlossen.	
7.	13.07.2021	<b>VI 54/2021</b> Vergabeermächtigung – Sanierung Rainer-Maria-Rilke-Weg zwischen Rickmersstraße und Batteriestraße	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dez. VI, eine Ausschreibung der Baumaßnahme zu erstellen. Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt den Dezernenten zur Vergabe d. Bauarbeiten für eine Verbesserung des Rainer-Maria-Rilke-Wegs für den Radverkehr. Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.	66	Stand 01/2022: Der Rainer-Maria-Rilke-Weg wird aus dem Programm „Stadt & Land“ finanziert. Die Bauausführung läuft und wird voraussichtlich Ende Januar abgeschlossen.	
8.	13.09.2021	<b>VI 67/2021</b> Debstedter Weg in Höhe des Wasserwerkswaldes – Planungsauftrag	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI mit der Erstellung von Ausbauvarianten für den „Debstedter Weg“ im Bereich des Wasserwerkswaldes sowie der Durchführung einer Bürgerbeteiligung. Die Ausbauvarianten sowie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen vorzustellen.		Stand 01/2022: Die Planungsphase I – Grundlagenermittlung wurde im Amt 66 begonnen. Nächster Schritt ist der Entwurf von Varianten zur Vorlage im Bauausschuss..	
9.	23.11.2021	<b>VI 66/2021-2</b> Bauprogramm für Wohnstraße 2021 bis 2025	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die folgenden Straßen ohne Rangfolge in ein Bauprogramm für Wohnstraßen für die Jahre 2021 bis 2025	66	Stand 01/2022: Für den Verbindungsweg Fehrmoorweg – Maronenweg wurde die	

			<p>aufzunehmen: <u>Siehe Anlage.</u>                  Aus den aufgelisteten Straßen werden je nach vorhandenem Budget und der zur Verfügung stehenden Bauzeit eine oder mehrere Straßen für einen Ausbau in den Jahren 2021 bis 2025 ausgewählt.</p>		<p>Planungsphase I –                  Grundlagenermittlung                  begonnen</p>	
--	--	--	--	--	--	--

**67 – Gartenbauamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	29.10.2019	<b>VI 50/2019</b> Antrag Koalition z. Thema: Aufstellung von neuen Bänken als Ruhemöglichkeiten in den Stadtteilen	Beschlossen	67, 66, 57	Vier Bänke sind mittlerweile aufgestellt (Buschkämpfen 11, Speckenbütteler Park (Mühle), Stadthaus 1 (2 Bänke)), die so genannte Fischbank im Bereich Alter Neuer Hafen hinter dem Haus Barkhausenstraße 22 (STÄWOG). Weitere zwei Bänke stehen bei der Raumwerkerei. Hier findet eine Orientierung der Aufstellung mit Seestadt Immobilien im Bereich öffentlicher Gebäude statt ähnlich wie beim Stadthaus 1. Es wurden drei weitere Bänke vom Amt 57 geordert. Folgende Aufstellplätze (Vorschläge) für diese werden aktuell geprüft: Konrad-Adenauer-Platz (KAP), Gesundheitspark Speckenbüttel, Waldemar-Becké-Platz. Eine Homepage befindet sich in Vorbereitung. Informationsfaltblätter liegen im ersten Entwurf vor und müssen im weiteren abgestimmt werden.	

2.	29.10.2019	<b>VI 51/2019</b> Antrag Koalition z. Thema: Klimastadt Bremerhaven, Bunte Vielfalt Stadtgrün	Beschlossen	67, 58	Die VGB wurde am 11.02.2020 angeschrieben und über den Beschluss informiert. Infomaterial und Beispiele anderer Städte wurden übermittelt. Der Rest ist in Bearbeitung.  Bisher keine Rückmeldung der VGB. Der übrige Antrag ist zwischen 58 und 67 in ständiger Bearbeitung. Das Umweltschutzamt hat keinen Einfluss auf das Handeln der VGB.	Einladung Herr Haase zum nächsten BUA bezüglich Sachstand Bushaltestellen.  67 und 58 bereiten derzeit einen Flyer/Broschüre vor, die auch den Beschluss aus der Stadtverordnetenversammlung zu Schottergärten berücksichtigt.
3.	12.11.2020  18.05.2021	<b>II 17/2020</b> Antrag StVV-AT 22/2020 „Kinderspielplatzsanierungsprogramm erstellen (SPD, CDU, FDP) (§ 36 GOSTVV)  <b>VII 2/2021</b> Erstellung eines Kinderspielplatz- programms	Beschlossen.  Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise lt. Anlage bezüglich der Umsetzung des Spielplatz- sanierungsprogramms für das Jahr 2021 zu. Die Federführung liegt beim Gartenbauamt. Ein Planungsauftrag an ein Planungsbüro soll vergeben werden.  Die Finanzierung ist aus den Haushalten 2021 und den Ab- lösemitteln sowie den anteiligen Städtebaufördermitteln vorzunehmen.	67, 61  67, 61	Das mit der Erarbeitung des Programms beauftragte Planungsbüro hat mit der Sichtung der Planungs- grundlagen begonnen. Eine Kinder- und Jugendbe- teiligung als eine Grundlage für die Bedarfsplanung wird online ab Anfang April erfol- gen und deren Ergebnisse Ende Mai 2022 ausgewertet sein.  Einzelne Sanierungs- maßnahmen wie KSP Bielefelder Straße, Finken- straße und Louise-Schröder -Straße sind im Bau und werden im ersten Quartal 2022 fertiggestellt (abhän- gig von der Witterung). Die Leistungen zur Umgestal-	

			Die nächste Berichterstattung zum Stand des Spielplatzsanierungsprogramms erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung, im Bau- und Umweltausschuss und im Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen.		tung des KSP Rotdornweg in Leherheide sind ausgeschrieben, das Vergabeverfahren läuft: Bau und Fertigstellung erfolgen im zweiten Quartal 2022. Die farbliche Überarbeitung von Spielgeräten ist vom Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger faden e.V. auf div. Spielplätzen in 2021 durchgeführt worden.	
4.	12.11.2020	<b>VI 88/2020</b> Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Sanierung und Beleuchtung Radweg neben der Wulsdorfer Rampe	Der Ausschuss für Bau und Umwelt fordert den Magistrat auf, die Schadstellen auf dem Radweg neben der Wulsdorfer Rampe zwischen der Straße Unter der Rampe und der Max-Dietrich-Straße zu reparieren. Dies kann mit der vorhandenen Technik beim Amt für Straßen und Brückenbau umgesetzt werden. Gleichzeitig ist für diesen Bereich eine ausreichende Beleuchtung, gerade für die dunkle Jahreszeit, sicherzustellen.	67, 66	Antwort 66: Die Schadstellen sind aktuell beseitigt. Die Herstellung der Asphaltdeckschicht ist erledigt.  Betreff Beleuchtung: Ein erster Abschnitt ist mit so genannter smarter Beleuchtung ausgestattet worden. Nach erfolgreichem Praxistest wird die weitere Strecke in gleicher Weise bestückt.  Antwort 67: Die Schadstellen sind beseitigt. Die Herstellung der Asphaltdeckschicht ist erledigt. Die Lampen für diesen zweiten Abschnitt (Höhe Georg-Seebeck-Str./Moschee bis Unter der Rampe) sind geliefert. Die Lieferung der Akkus verzögert sich jedoch.	

					Sobald die Akkus vorhanden sind, werden auch diese Lampen eingebaut, so dass der Radweg dann vollständig von der Max-Dietrich-Straße bis zu Unter der Rampe beleuchtet sein wird.	
--	--	--	--	--	---	--

**58 – Umweltschutzamt:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	05.12.2019	<b>VI 57/2019</b> Antrag Koalition z. Thema: Prüfauftrag und Konzeptentwicklung Deponie Grauer Wall	Beschlossen	58, EBB	Der Auftrag wurde am 20.11.2020 an das Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft, Bremen vergeben. Nach Auskunft des Auf- tragnehmers (Gutachter) wird die Lesefassung erst Zum Besprechungstermin Am 27.10.2021 vorliegen.	Der Auftrag ist mit Vorlage des Gutachtens gegenüber der KOA 24.11.2021 und allen Stadtverordneten am 03.12.2021 erledigt.
2.	16.03.2021	<b>IX 10/2020-1</b> Antrag der SPD-, CDU-, FDP- Fraktion zum Thema: Bunte Vielfalt und heimische Imkerei fördern	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, 1. die Beauftragung eines Planungsbüros zur Abgabe einer Kostenschätzung für ein Blühstreifen und –zonen- Konzept, 2. für die Erreichbarkeit der Imker:innen den Imkerverein Wesermünde zu nutzen und 3. das Umweltschutzamt zu beauftragen, zur Verteilung der Mittel aus dem Honigtopf eine Förderrichtlinie ähnlich der Förderrichtlinie „Kommunaler Klimaschutz für die Stadt Bremerhaven“ (BINGO) zu erarbeiten und bis zum 18 Mai 21 dem Bau- und Umweltausschuss vorzulegen.	58	Zu 1. Ein Planungsbüro ist derzeit noch nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert worden. Ist in Bearbeitung.  Zu 2. Erledigt.  Zu 3. Erledigt.	
3.	16.03.2021	<b>VI 23/2021</b> Antrag der SPD-, CDU-, FDP- Fraktion zum Thema: Dachstrategie Klimaschutz für	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die kommunale Dachstrategie Klimaschutz unter Zuhilfenahme einer externen Beratung ausarbeiten zu lassen.	58		Dem Bau- und Umweltausschuss wird halbjährlich über den Fortgang der Dachstrategie berichtet.

	<p>13.09.2021</p>	<p>Bremerhaven <b>IX 10/2021</b> Umsetzungsvorschlag des Dezernates IX zum Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Dachstrategie Klimaschutz für Bremerhaven</p>	<p>Hauptsächlicher Gegenstand der Beratungsleistung soll sein, unter Berücksichtigung der in kontinuierlicher Fortschreibung befindlichen Maßnahmenpläne Bremerhavens eine Emissionsprognose zu erstellen, alte und neue Schlüsselfelder des Klimaschutzes in der kommunalen Daseinsvorsorge zu identifizieren, einen partizipativen Entwicklungsprozess für die Dachstrategie zu organisieren und zu moderieren. Das Umweltdezernat wird damit beauftragt entsprechende Angebote einzuholen. Dem Bau- und Umweltausschuss wird halbjährlich über den Fortgang der Dachstrategie berichtet.</p>			
--	-------------------	---	---	--	--	--

**EBB – Entsorgungsbetriebe:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	18.05.2021	<b>VI 46/2021</b> Antrag SPD-, CDU-, FDP-Fraktion z. Thema: Winterdienst auf Radwegen	<p><b>Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen:</b> Der Magistrat wird aufgefordert, die EBB zu beauftragen, das Winterdienst-Konzept der Stadt mit dem Schwerpunkt Beschleunigung der Räumung von Radwegen zu überarbeiten und darzustellen wie Touren auf den Fahrradhaupttrouten optimiert werden können. Das Winterdienstkonzept ist vorab dem Bau- und Umweltausschuss vorzustellen.</p> <p>In diesem Zusammenhang bitten wir außerdem um Überprüfung und Aktualisierung des Streu- und Schneeräumdienschkataloges verkehrswichtiger Fahrbahnen und gefährlicher Stellen. Wir erwarten eine entsprechende Vorlage unter Einbeziehung aller finanziellen Auswirkungen (Personalressourcen und Anschaffung von technischen Geräten) zum 3. Quartal 2021.</p>	EBB	Der Entwurf des Winterdienstkonzeptes unter Einbeziehung der Fahrradwege befindet sich in der Magistratsbefassung. Die Befassung des Bau- und Umweltausschusses erfolgt in seiner nächsten Sitzung.	

**VI/1 – Baureferat:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
----------	----------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------

./.

**SI - Seestadt Immobilien:**

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	15.09.2020	<b>VI 56/2020</b> Antrag der Einzelstadtverordneten Marnie Knorr zum Thema: Zurück zu den Wurzeln	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen, dass alle Gartenparzellen, die von der STÄWOG verwaltet werden, stadtweit inklusive des Gebietes Neue Aue verpachtet und aktiv beworben werden. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben der Grabelandvergabe zu beachten.	SI	Sämtliche Grabelandparzellen, die durch die Stäwog verwaltet werden, befinden sich in der aktiven Verpachtung d.h. sie werden regelmäßig Interessenten angeboten. Auf der Homepage ( <a href="http://www.staewog.de">www.staewog.de</a> ) wird bereits auf die Möglichkeit einer Anpachtung einer Grabelandparzelle / Grünfläche hingewiesen. Die Website wurde überarbeitet. Die Flächen werden dort direkt angeboten. Die Aktualisierung der Angebote erfolgt regelmäßig.  Um insbesondere die Flächen im Gebiet „Neue Aue“ wieder verpachten zu können, hat die Stäwog die Flächen vor Ort angesehen und einige Flächen durch die Raumwerkerei herrichten lassen. Viele befinden sich aber in einem dermaßen verwilderten und schlechten Zustand, dass eine Verpachtung nicht mehr möglich ist.	Die Überarbeitung der Homepage der STÄWOG ist abgeschlossen.  Im Gebiet „Neue Aue“ befinden sich 164 durch die STÄWOG verwaltete Parzellen. Davon sind 55 verpachtet. Von den leerstehenden Parzellen (109) sind 53 nicht mehr vermittelbar. Der Zustand der übrigen leerstehenden Parzellen ist ungenügend, sodass sich eine Verpachtung schwierig gestaltet.  Eine Begutachtung der Flächen sowie eine Herrichtung einiger Teilflächen wurde durch die Raumwerkerei wahrgenommen. Bei konkretem Interesse an der Anpachtung einer Fläche wird diese durch die Raumwerkerei vor Pachtbeginn hergerichtet.  Die Maßnahme ist abgeschlossen.